

PF: 3 – 181

Bezeichnung/Lokalität:

**Kiefernforst „Am Kuhkopf“**

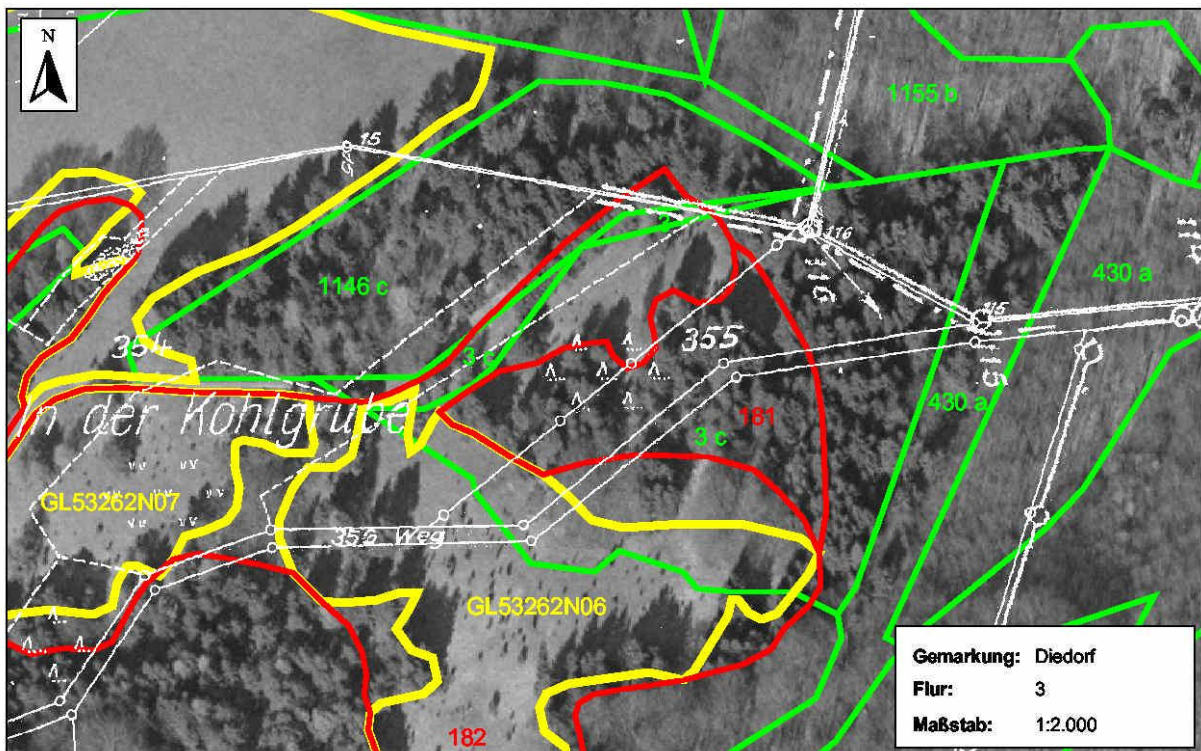
Verwaltungsgemeinschaft (VG) / Einheitsgemeinde (EG):  
VG Oberes Feldatal

Gemarkung: Diedorf

Flächengröße: 0,34 ha



Kiefernforst mit randständigen Gruppen aus Gewöhnlicher Fichte (*Picea abies*) (Foto: V. Gorff, 17.06.2005)



<b>Leitbild:</b>	<b>Artenreicher Halbtrockenrasen mit reichem Orchideenvorkommen</b>
<b>Beschreibung:</b>	<p><b>aktueller Biotoptyp:</b>                  K202 000 Kulturbestimmter Kiefernwald auf frischeren bis trockeneren Standorten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eingerichteter Kiefernforst, im Westen mit Gewöhnlichen Fichten (<i>Picea abies</i>) gemischt</li> <li>• in der Krautschicht Fieder-Zwenke (<i>Brachypodium pinnatum</i>) dominant</li> <li>• 2 % Jungwuchs Rotbuche (<i>Fagus sylvatica</i>) (70 m<sup>2</sup>)</li> <li>• 5 % Jungwuchs Sträucher Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>) (170 m<sup>2</sup>)</li> <li>• 10 Stk. starkes Stangenholz Gewöhnliche Fichte (<i>Picea abies</i>)</li> <li>• 120 Stk. schwaches Baumholz überwiegend Wald-Kiefer (<i>Pinus sylvestris</i>), z.T. Gewöhnliche Fichte (<i>Picea abies</i>)</li> <li>• 5 Stk. mittleres Baumholz überwiegend Wald-Kiefer (<i>Pinus sylvestris</i>), z.T. Gewöhnliche Fichte (<i>Picea abies</i>)</li> <li>• z.T. recht lückiger Bestand, z.T. vermoost</li> <li>• zahlreiche Orchideen</li> <li>• Bestand beschattet den Standort der Einknolligen Honigorchis (<i>Herminium monorchis</i>) und führt dort zu starker Moosbildung</li> <li>• steil (15° Gefälle), nordwestexponiert</li> </ul>
<b>Schutzwürdigkeit:</b>	<p><b>Status als Schutzgebiet:</b>                  FFH 90 „Ibengarten – Wiesenthaler Schweiz - Sommertal“                  SPA „Thüringische Rhön“                  NSG 238 „Kuhkopf“</p> <p><b>Besonders geschützte Biotope (§): ja</b></p> <p><b>gefährdete (RLT und RLD) und nach Bundesartenschutzverordnung geschützte (§) Arten:</b></p> <p>Flora:                  – Gelbe Segge (<i>Carex flava</i>) [RLT 3 ; RLD *]</p> <p>Fauna:                  – Tagfalter: Probefläche T3-2 (siehe PEP Karte 8.1.)</p>
<b>Bewertung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Basiswert: 3</li> <li>• Zusatzcode: c</li> </ul>
<b>Ziele:</b>	<p>ZH3 – Wiederherstellung/Umwandlung von bzw. zu Halbtrockenrasen, Kahlheiden und Wacholderheiden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederherstellung eines offenen Halbtrockenrasens mit max. 10 % Zielgehölzbedeckung (einzelne Laubsträucher) durch vollständige Entfernung des Kiefernforstes</li> <li>• Verbesserung der Besonnungsverhältnisse auf angrenzenden Halbtrockenrasen mit seltenen Orchideenarten (z.B. Einknollige Honigorchis <i>Herminium monorchis</i>)</li> <li>• Wiederaufnahme der Nutzung durch Schafhaltung</li> </ul> <p>4211 100 Trocken-/Halbtrockenrasen, basiphil                  Basiswert: 5</p>
<b>ERSTPFLEGEMAßNAHMEN</b>	
EH3 - Rodung von Gehölzbeständen/ Waldumwandlungsverfahren prüfen	
<b>Priorität: sehr hoch</b>	
<b>ERLÄUTERUNG:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• vollständige Entnahme der standortfremden Nadelhölzer sowie der aufkommenden Laubholzsukzession (Sträucher und Bäume)</li> <li>• Maßnahme in Handarbeit notwendig (Motorsäge)</li> <li>• seitliches Poltern der stärkeren Baumstämme zum Abtransport</li> <li>• Schreddern des anfallenden Schnittgutes und Abtransport, da Brennplatzeinrichtung in unmittelbarer Nähe nicht möglich</li> </ul>	
<b>Hinweise:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• forstlich eingerichtete Fläche</li> <li>• Rodungsantrag beim zuständigen FoA ist zu stellen</li> <li>• Zustimmung zur Maßnahmenumsetzung der Forstbehörde und Gemeinde liegt vor (siehe Protokoll vom 26.05.2005)</li> <li>• Anfahrt aus westlicher Richtung über gut befahrbaren Wirtschaftsweg möglich</li> </ul>	
<b>FOLGEPFLEGEMAßNAHMEN</b>	
DH1 – Beweidung mit Schafen, vorzugsweise durch Hutung/kontinuierliche Beseitigung des Gehölzaufwuchses gemäß Ziel-Gehölzbestockung; Bestoß mindestens 3x je Vegetationsperiode; jährliche Verschiebung des Auftriebszeitpunktes um mindestens 3-4 Wochen	